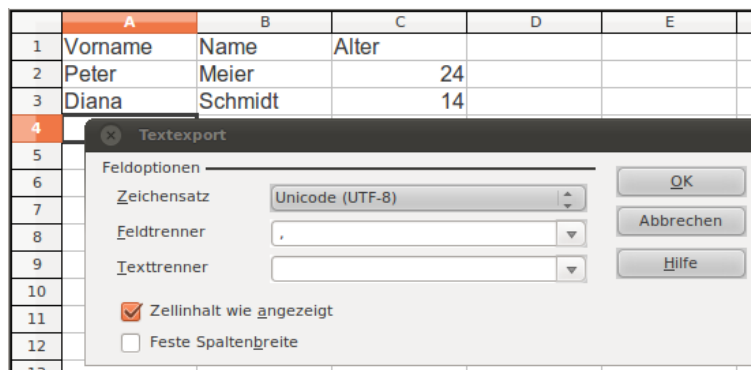


## Seriendruck mit L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

Es gibt Fälle, da möchte man ein Dokument mehrmals erstellen, aber dabei eine Kleinigkeit für jeden Empfänger anders einsetzen. Dieses könnte z. B. eine Urkunde von einer Sportveranstaltung sein. Fast der komplette Text ist überall gleich. Beim Namen, dem Platz und auch den erreichten Punkten gibt es Unterschiede.

In einem solchen Fall kann man per Hand für jeden das Dokument ändern oder man nutzt die technischen Möglichkeiten, die einem zur Verfügung gestellt werden. Eine solche technische Möglichkeit wird bei L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X mit dem Paket `csvtools`<sup>1</sup> zur Verfügung gestellt. Dabei ist aber zu beachten, dass dieses Paket in der Reihenfolge vor dem Paket `ngerman` geladen wird.

Die Daten, die eingebunden werden sollen, werden in einer Text-Tabellen-Datei abgelegt, dem CSV-Format. So kann man mit bekannten Tabellenkalkulationsprogrammen die Daten sammeln und diese anschließend im passenden Format speichern. Zum Trennen des Felder sollte dabei das Komma genutzt werden und der Texttrenner leer gelassen. Damit ist dann nicht zu Fehlern führt, müssen auf Komma im Text verzichtet werden. Bei OpenOffice sieht dieses wie folgt aus:



In L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X wird dann die Tabelle mit dem Befehl `\applyCSVfile{<tabelle.csv>}{<Text>}` eingebunden. Innerhalb des Textbereiches, der so oft aufgerufen wird, wie es Zeilen gibt, kann man dann mit den Befehlen `\insertbyname{<spaltenname>}` oder `\field{<spaltennummer>}` auf die Felder zugreifen. Dabei muss die erste Zeile der Tabelle die Namen der Spalten enthalten. Ist dieses nicht der Fall, so muss `\applyCSVfile*{<tabelle.csv>}{<Text>}` gewählt werden und es funktioniert nur `\field{<spaltennummer>}`.

### Aufgaben:

1. Lege mit einem Tabellenkalkulationsprogramm eine Tabelle mit fiktiven Daten von Sportlern an und speichere diese auch im CSV-Format.
2. Erstelle eine Urkunde auch mit entsprechender Graphik und setze darin die Seriendruckfunktion um.
3. Zähle weitere Möglichkeiten auf, bei denen eine solche Seriendruckfunktion hilfreich ist. Setze eine dieser Möglichkeiten in einer fiktiven Weise mit L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X um.

<sup>1</sup>Es gibt auch andere Pakete mit ähnlichem Funktionsumfang, wie z. B. `datatool`.

